

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 30	S0192/14	21.07.2014
zum/zur		
F0129/14 Stadtrat Wendenkampf future! Die junge Alternative		
Bezeichnung		
Naziaufmarsch in Magdeburg im Januar 2015 verhindern		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		29.07.2014

Ihre Fragen

1. Teilen sie die Einschätzung, das ziviler Ungehorsam – als Form der politischen Partizipation – ein legitimes Mittel der Zivilgesellschaft gegen Unrechtssituationen ist und unterstützen sie entsprechende Aktivitäten wie sie z.B. aus Leipzig (<http://leipzignimmtplatz.blogspot.de/infos/ziviler-ungehorsam/>) und Dresden bekannt sind.
2. Teilen sie die Rechtsauffassung des Bundesverfassungsgerichtes (Beschuß des Ersten Senats vom 10. Januar 1995 -- 1 BvR 718, 719, 722, 723/89 --) das Sitzblockaden unter bestimmten, die Demokratie verteidigenden Umständen, ein legitimes Mittel des Widerstands der Zivilgesellschaft sind.
3. Im Falle, dass Sie die Rechtsauffassung des Bundesverfassungsgerichtes teilen, lade ich Sie und die Dezernenten der Landeshauptstadt Magdeburg, sowie die Kolleginnen und Kollegen Stadträte herzlich ein, sich - gemeinsam mit mir - in der ersten Reihe einer solchen Blockade, dem Januaraufmarsch der „Initiative des Vergessens“ entgegen zu stellen bzw. zu setzen und im wahrsten Sinne des Wortes Gesicht zu zeigen. Gesicht zu zeigen für die Demokratie und für eine weltoffene Landeshauptstadt Magdeburg. Ich frage Sie daher, was könnte Sie und Ihre Dezernenten davon abhalten entsprechend zu handeln.

beantworte ich wie folgt:

Der von Ihnen zitierte Beschluss des Bundesverfassungsgerichts (1 BvR 718 vom 10.01.1995) beurteilt die Rechtslage bei der Blockade von Zufahrtswegen zu damaligen Sondermunitionslagern der Bundeswehr und kann nicht als Legitimation für eine Blockade einer anderen, nicht verbotenen, Versammlung ausgelegt werden.

Ob und in welcher Form jemand Protest ausübt, ist und bleibt die freie Entscheidung jedes Einzelnen.

Der Oberbürgermeister unterstützt ausschließlich die „Meile der Demokratie“ und die dazugehörigen Meilensteine.

Holger Platz